

L.N., 29.10.2015

Jubiläum mit Benefizkonzert und Schnitzeljagd

Der Rotary Club Lübeck-Burgtor feiert am Wochenende seinen 50. Geburtstag – Dabei wird für den guten Zweck gesammelt

Innenstadt. Hilfsbereitschaft, Tätigkeiten für die Allgemeinheit, Völkerverständigung, Projekte zur Unterstützung von Kindern in aller Welt – dafür steht der Rotary Club Lübeck-Burgtor seit einem halben Jahrhundert. An diesem Wochenende feiern die Mitglieder ihr 50-jähriges Jubiläum mit zwei Veranstaltungen in Lübeck.

Los geht es morgen um 19 Uhr mit einem Benefizkonzert in der Petrikerkirche. Dort treten Jungen und Mädchen des Vereins Lübecker Kinder in Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck und verschiedene professionelle Interpreten auf. Der Eintritt ist frei, im Anschluss an das Konzert nimmt der Club Spenden entgegen, die der Förderung der jungen Musiker und dem Verein Lübecker Kinder

zukommen. Der Vorsitzende, Professor Dr. Hans Arnold, freut sich: „Unser Verein fördert Kinder in Kitas und Grundschulen durch Sprach-, Vorlese- und Bildungsan-

gebote, Hausaufgabenhilfe oder Patenschaften.“ Zudem wird es in der Petrikerkirche Informationen zum Rotary Club geben, ergänzt dessen Präsident Klaus Abel. „Wir wollen

den Lübeckern gern aufzeigen, was unser Verein bisher geleistet hat.“

Außerdem ist am Sonnabend ein Stadtrundgang mit Geocaching geplant. „Bei dieser Art von Schnitzeljagd sind kleine Caches zu finden.“ Ab 11 Uhr werden zehnköpfige Gruppen mit GPS-Gerät und Kugelschreiber bewaffnet auf Schatzsuche gehen. „Wir haben die Strecke bereits getestet“, sagt Abel. Auf der zweistündigen Route durch die Innenstadt werden 16 Orte angesteuert, an denen jeweils kleine Gegenstände versteckt sind. „Es ist auf jeden Fall von Vorteil, ein Smartphone dabei zu haben, das QR-Codes lesen kann und Whatsapp hat“, sagt Abel. Außerdem sei es ratsam, sowohl junge als auch ältere Teilnehmer im Team

zu haben, ergänzt Tochter Margret Abel. „Die Tour hat schon ein paar Tücken, aber man kann ganz viel über die Stadt Lübeck lernen.“

Ausgearbeitet wurde die Route von „Berufsgeocacher“ Alexander Monsky. „An fünf Ständen gilt es, Aufgaben zu erledigen und sein Wissen über die Stadt einzubringen“, sagt er. „Informationen werden den Teilnehmern auf dem GPS-Gerät mit dem Spielmaterial zur Verfügung gestellt.“ Am Ende wartet auf alle Teilnehmer ein Schatz. Start und Ziel ist das Schabbelhaus in der Mengstraße.

● **Weitere Informationen** unter rotary.de/luebeck-burgtor. Anmeldungen zum Geocaching sind erbeten per E-Mail an anmeldung@luebeck-burgtor.rotary1940.de.



Ivan Peter Chlumsky (Rotary, v. l.), Margret Abel, Alexander Monsky, Prof. Dr. Hans Arnold und Klaus Abel

Foto: Elisabeth Riedel